

# Wirtschaftsnachrichten



**Paniermehl aus Nettetal**

## Brata-Werk steht kurz vor der Eröffnung

In wenigen Wochen fällt der Startschuss für die Paniermehl-Produktion in Nettetal. Seit Januar 2019 baut die Brata GmbH in Breyell ihr neues Werk, bereits im Oktober soll das 120 Meter lange und 22 Meter hohe Gebäude fertiggestellt sein. Da am jetzigen Standort



an der Erprather Mühle in Neuss keine weiteren Ausbaumöglichkeiten bestehen, liegt die Zukunft des in dritter Generation geführten Familienunternehmens in der Seenstadt. Hier hat das Unternehmen auf einer elf Hektar großen Fläche nach dem jetzigen Bauabschnitt noch Potenzial für Erweiterungen.

Noch während der Sommerferien folgten Bürgermeister Christian Wagner, Jürgen Steinmetz (Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein), Markus Grünh (Geschäftsbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen) sowie Hans-Willi Pergens (Wirtschaftsförderer) der Einladung von Michael Wiesner (Eigentümer und Geschäftsführer der Brata GmbH) und Stephan Piehler (Geschäftsführer) zur Vorab-Besichtigung des neuen Standortes. Mit einem Investitionsvolumen von rund 45 Millionen Euro zählt das Werk zu den größten Ansiedlungen in Nettetal. Künftig wird hier Paniermehl produziert und weltweit vertrieben.

Neben den Zutaten Wasser, Mehl, Hefe und Gewürzen sind es hochmoderne technischen Anlagen, die zur Herstellung des Produkts benötigt werden. Rund 30 Mitarbeiter werden im ersten Ausbauschnitt tätig sein, viele Tätigkeiten laufen dabei heute computergesteuert ab. Mehr als 100 Kilometer verlegtes Kabel und 70 Serverschränke

sind Indiz für die hohe Digitalisierung der Arbeitsprozesse. Zur besseren Steuerung der An- und Ablieferung wurde zudem der Kreuzungsbereich Dülkener Straße / Berger Feld in enger Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßen NRW sowie dem Kreis

Viersen ausgebaut und eine Ampelanlage errichtet. Der Ausbau verbessert die Verkehrssituation in diesem Bereich insgesamt.

Nach der Anlieferung der Rohstoffe werden diese gemischt, geknetet, gebacken, zerbrochen und dann in 14 verschiedene Größen sortiert. Noch vor Ort wird das fertige Paniermehl verpackt und dann auf die weitere Reise geschickt. „Der Standort liegt für uns optimal an der Autobahn und in direkter Nähe zu den Seehäfen in Rotterdam und Antwerpen. Diese Lage und die von Anfang an tolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bei der Stadt haben uns gezeigt, dass Nettetal die richtige

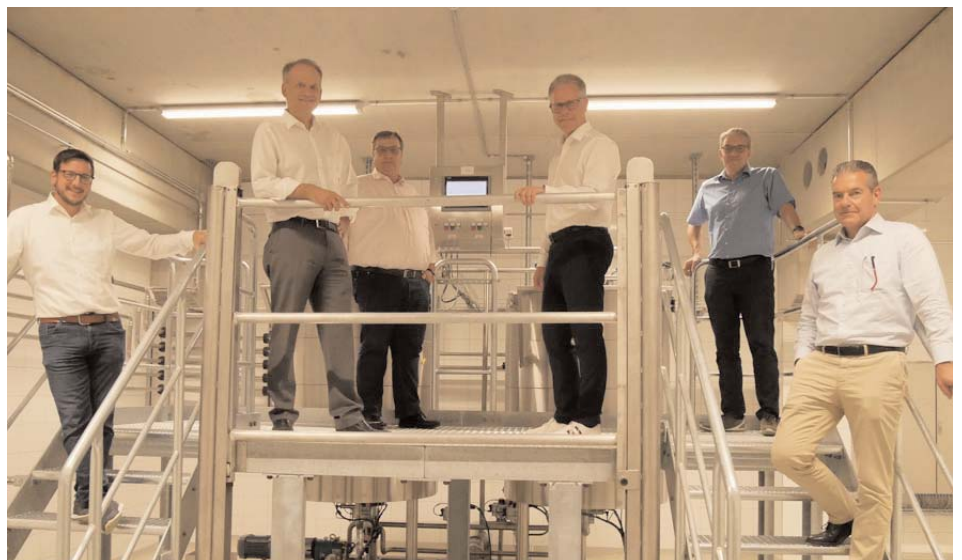
Wahl war und ist“, erklärt Brata-Geschäftsführer Michael Wiesner. Vertrieben werden die Produkte ausschließlich für den Industriebedarf, die Verpackung erfolgt entweder in Säcken oder Big Packs.

Zudem können auch Silozüge direkt im Werk befüllt werden. Alle Arbeitsschritte unterliegen dabei den höchsten hygienischen Vorschriften. Brata-Paniermehl findet sich bei der Herstellung von Chips, Fleisch-, Fisch-, Geflügel-, Käse- sowie Kartoffelprodukten oder veganen Lebensmitteln wieder. Insgesamt wird Paniermehl von Brata in rund 50 zumeist europäische Länder vertrieben. In ganz Europa gibt es derzeit keine größere Anlage zur Produktion von Paniermehl.

IHK-Geschäftsführer Jürgen Steinmetz zeigte sich froh, dass das Unternehmen mit dem Stammsitz in Neuss und dem neuen Standort in Breyell der Region treu bliebe und gleichzeitig ein starkes Signal sende. Auch Bürgermeister Christian Wagner freut sich, dass die Produktion bald startet: „Es ist gut, dass ein solch engagiertes Unternehmen nun bei uns produziert. Wir sind froh, dass die Wahl aus einer Vielzahl von potentiell geeigneten Standorten auf uns gefallen ist.“

[www.brata.de](http://www.brata.de)

► Foto: v.l.: Hans-Willi Pergens, Bürgermeister Christian Wagner, Michael Wiesner, Jürgen Steinmetz, Markus Grünh und Stephan Piehler.





## Gemeinsam durch die Corona-Krise: 20. Nettetaler Wirtschaftsfrühstück in der Jugendherberge

Corona macht es möglich: Zum ersten Mal fand das Nettetaler Wirtschaftsfrühstück in der Jugendherberge Hinsbeck statt. Da es immer noch eine geringe Auslastung durch Klassenfahrten und Gruppenreisen gibt, konnte die Herberge ihre großzügige Cafeteria ausnahmsweise für den morgendlichen Unternehmertreff bereitstellen. Erstmals

betroffenen Branchen. Durch Erlass wurde das Haus zum 17. März geschlossen - und dies in der Hauptsaison, wo das Haus mit 184 Betten, 39 Zimmern zu 92 Prozent ausgebucht war. Die Mitarbeiter wurden in Kurzarbeit geschickt und alle zwei Wochen musste die Lage neu bewertet werden. Seit dem 28. Mai darf das Haus wieder

bietet er Pauschalpakete an, ganz unter dem Motto „tagen - klettern - grillen“. Jörg Brockes wollte seinen Kletterwald Niederrhein eigentlich am 1. April eröffnen und auch ihm fehlt nun die umsatzstärkste Zeit. Auch die Werbekampagne für die Eröffnung konnte er nicht mehr stoppen und in seiner Kletterhalle in Viersen war das Lager voll mit hochwertigen, aber nur kurz haltbaren Lebensmitteln für Kindergeburtstage. Da er Geschäftsführer mehrere Gesellschaften war, gab es dann auch noch Verzögerungen bei der Soforthilfe. Am 9. Mai durfte der Kletterwald dann endlich unter Auflagen öffnen und erfreut sich jetzt großer Beliebtheit. „Wir haben davon profitiert, dass viele Ferien vor Ort gemacht haben“, so Brockes. Es gibt aber auch Branchen, die in der Zeit ihre Umsätze gesteigert haben, darunter Hersteller von sogenannter weißer Ware, die Fleischindustrie, Mundschutzhersteller, aber auch die Steuerberater hatten alle Hände voll zu tun und kamen bis an die Grenzen der Belastbarkeit. Und auch das Wirtschaftsfrühstück konnte ausnahmsweise einmal davon profitieren.



nach dem Corona-Lockdown begrüßten Bürgermeister Christian Wagner und Jochem Dohmen, Repräsentant der Sparkasse Krefeld, fast 50 Gäste zu einer ersten Netzwerkveranstaltung. Im Mittelpunkt stand dabei ein unkomplizierter Erfahrungsaustausch der Unternehmen zum Thema „Gemeinsam durch die Corona-Krise“.

Bürgermeister Wagner erinnerte an die Hilfspakete der Stadt gleich zu Beginn der Krise und lobte auch den Ideenreichtum einzelner Branchen. Er warb für den neuen Online-Shop der NetteCard, der insbesondere den örtlichen Einzelhandel stärken soll. Die Corona-Aktivitäten der Sparkasse Krefeld erläuterte Jochem Dohmen: Die Sparkassen haben deutlich mehr KfW-Kredite ausgegeben als alle andere Bankengruppen. Dabei hat die Sparkasse Krefeld über 3.000 Beratungsgespräche geführt, 6.365 Soforthilfeanträge angenommen, 211 gewerbliche Corona-Kredite sowie 1.832 Tilgungsaussetzungen bewilligt. „Gleichzeitig mussten wir unsere 1.500 Mitarbeiter neu organisieren, schildert Dohmen.“

Florian Darius gehörte mit der Jugendherberge Hinsbeck zu den besonders

Besucher empfangen, ist aber noch weit von einem Normalbetrieb entfernt. Zu den Gästen zählen derzeit Einzelwanderer und Familien. Außerdem hat er zusammen mit der Stadt ein interessantes Betreuungsprogramm für die Herbstferien auf die Beine gestellt. „Unser Haus steht aber auch für Tagungen und Firmenveranstaltungen zur Verfügung“, so Darius. Zusammen mit dem gegenüberliegenden Kletterwald

► Foto unten: v.l.: Hans-Willi Pergens (Wirtschaftsförderer), Christian Wagner (Bürgermeister), Jörg Brockes (Kletterwald Niederrhein), Florian Darius (Jugendherberge Hinsbeck), Jochem Dohmen und Peter Radtke (Sparkasse Krefeld).



## Glasfaser für das Breyeller Gewerbegebiet

Die Deutsche Telekom hat angeboten, das Gewerbegebiet Lötscher Weg in Breyell mit schnellen Glasfaseranschlüssen zu versorgen. Hierfür werden über 6800 Meter Glasfaser verlegt und die Unternehmensstandorte direkt an das Glasfaser-Netz angebunden. Das Glasfaserangebot reicht vom asymmetrischen 100 Mbit/s-Geschäftskundenanschluss über den symmetrischen 1 GBit/s-Anschluss bis hin zu direkten Übertragungswegen mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 GBit/s. Wirtschaftliche Voraussetzung für den Ausbau ist allerdings, dass sich bis zum 30. November ausreichend Betriebe für einen Anschluss interessieren. Konkret bedeutet das, dass sich mindestens 30 Prozent der Betriebe in dem Gewerbegebiet für ein Glasfaserprodukt der Deutschen Telekom entscheiden müssten, erst dann kommt es tatsächlich zum Ausbau. Alle Unternehmen, die sich bis dahin registrieren und einen Anschluss beauftragen, erhalten die Erschließung und den Hausanschluss kostenfrei. Kommt die notwendige Anzahl an Vorverträgen aber nicht zusammen, wird es das kostenfreie Angebot durch die Telekom auf absehbare Zeit nicht mehr geben. In den Genuss kommen Betriebe an den Straßen Lötscher Weg, Thalweg, Am Bahndamm und Berger Feld. Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten: Aktionshotline 0800 33 01362 der Telekom Deutschland GmbH oder online unter [www.telekom.de/vollglas-bestellen](http://www.telekom.de/vollglas-bestellen). Die Wirtschaftsförderung der Stadt unterstützt die Ausbauplanung und steht ebenfalls für Rückfragen zur Verfügung: Telefon 02153 / 898 8002.

## Glasfaser für Gewerbegebiete Lobberich und Hinsbeck

Gute Nachrichten für die Betriebe in den Gewerbegebieten Lobberich-Nord / Hinsbeck und Lobberich-Ost/Heidenfeld. Die Firma INCAS GmbH bietet den Breitbandausbau mit modernsten Glasfaseranschlüssen an. INCAS ist ein regional tätiger Internet-Anbieter und IT-Systemhaus aus Krefeld. Der Netzausbau erfolgt in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Nettetal. Hierbei sind symmetrische Bandbreiten von 50 Mbit/s bis 10 Gbit/s möglich. Dazu wird auch

ein Telefonanschluss geliefert.

Um für alle Betriebe einen attraktiven Preis für die Erschließung zu erreichen, ist eine möglichst hohe Durchdringung in den Gebieten erforderlich. Das mögliche Ausbaugelände umfasst die Straßen Rosental, Im Windfang, Teile der Niedieckstraße und von Wevelinghoven, Obere Färberstraße, Van-der-Upwich-Straße und Heinrich-Haanen-Straße.

Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt erläutert INCAS das Angebot bei einem Businessfrühstück am Mittwoch, 9. September ab 8 Uhr im Haus der Begegnung (Heinrich-Haanen-Straße 6). Um Anmeldung wird gebeten bis zum 4. September per E-Mail an [info@incas.de](mailto:info@incas.de). Weitere Informationen auch unter Telefon 02151 / 620-1049.

## Dank für Schutzmasken

Ende April spendeten die Geschäftsführer Gerd Hexels und Sabine Albert im Namen der Firma Hexonia GmbH 8.500 Schutzmasken vom Standard FFP 2 an die Stadtverwaltung. Mit einer Kiste Jubiläumssekt zum 50. Geburtstag der Stadt sowie einem Nettetal-Herz aus Cortenstahl bedankten sich Bürgermeister Christian Wagner und Wirtschaftsförderer Hans-Willi Pergens bei einem kurzen Betriebsbesuch für das Engagement und die Solidarität des Unternehmens. Die Firma Hexonia GmbH expandiert als Spezialist auf dem Gebiet behördlicher Beschaffungen für militärische und polizeiliche Nutzungen und stellt sicherheitsrelevante Produkte her. Dazu gehören Kampfbekleidung und Schutzausrüstung von Kopf bis Fuß. Das Unternehmen hat seinen Standort an der Van-der-Upwich-Straße in Lobberich. [www.hexonia.de](http://www.hexonia.de)

► Foto: v.l.: Hans-Willi Pergens, Bürgermeister Christian Wagner mit Gerd Hexels, Sabine Albert (Hexonia).



## ► AUS DER STADT:

### Stadtwerke gehören jetzt zum Netzwerk TankE

Elektromobilität ist seit vielen Jahren das Zukunftsthema. Um elektrisch unterwegs zu sein, sind Fahrer eines E-Autos auf eine gute Infrastruktur angewiesen. Die Stadtwerke Nettetal gehören seit dem 1. Juli zum Netzwerk TankE. Unter diesem Dach haben sich viele Betreiber öffentlicher Ladefunktionen zusammengeschlossen und betreiben so bundesweit Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Gemeinsam bieten die Netzwerk-Partner den E-Mobilisten bequeme und einheitliche Lade- sowie Abrechnungsmöglichkeiten. Deutschlandweit bietet TankE bereits an über 920 Ladepunkten die Möglichkeit, Elektrofahrzeuge schnell und komfortabel zu laden. Es gibt verschiedene Wege einen Ladevorgang zu starten: Am einfachsten ist es, die TankE Netzwerk-App zu nutzen. Diese dient als zentrales Zugangsmedium zu allen öffentlich zugänglichen TankE-Ladestationen und bietet umfangreiche Funktionen wie das Auffinden der Ladepunkte, das Starten des Ladevorgangs und eine Nutzerdatenverwaltung. Alternativ können Kunden über die ad hoc-Ladefunktion ihr Fahrzeug auch ohne vorherige Anmeldung oder Registrierung mit Strom laden. [www.tanke-netzwerk.de](http://www.tanke-netzwerk.de)

### D-NL-Wirtschaftsforum in diesem Jahr digital

Das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum im Nordpark hat sich in den zehn Auflagen zu einem internationalen Treffpunkt entwickelt. Im letzten Jahr waren mehr als 600 Teilnehmer und 54 Aussteller mit dabei. Über 150 Matching-Gespräche haben gezeigt, welche Bedeutung der Handel zwischen Deutschland und den Niederlanden hat - besonders hier in der Grenzregion. Auch die Stadt war mit der Wirtschaftsförderung mit einem Stand dabei. Da es auch in diesem Jahr die grenzüberschreitende Möglichkeit geben sollte, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Gespräche weiterzuführen und sich über aktuelle Themen zu informieren, musste die IHK neue, virtuelle Wege gehen: so lädt die IHK nun zur Digitalen Deutsch-Niederländischen Wirtschaftswoche vom 23. bis 26. November ein. [www.ihk-krefeld.de/de/sites/nl-wirtschaftsforum/index.html](http://www.ihk-krefeld.de/de/sites/nl-wirtschaftsforum/index.html)



## Welches Umweltmanagement passt zu unserem Unternehmen?

Vorsichtig und behutsam nimmt auch Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein (TZN) seine beliebte Veranstaltungsreihe „Forum Mittelstand Niederrhein“ wieder auf. Am Dienstag, 6. Oktober um 18 Uhr ist die Reihe wieder zu Gast im Nettetaler Rathaus. Den Impulsvortrag „Welches Umweltmanagement passt zu unserem Unternehmen?“ halten Dr. Katrin Röllen & Dr. Sebastian Hauka von GF Contlmpove GmbH. Moderiert wird der Abend durch Prof. Dr. Thomas Merz von der IST-Hochschule für Management. Die Veranstaltung richtet sich an mittelständische Betriebe aus der Region und wird organisiert vom TZN, der Interessenvereinigung Mittelständische Wirtschaft e. V. (IMW) sowie der städtischen Wirtschaftsförderung.

Der Klimawandel, soviel steht fest, wird nicht durch Aussitzen und Leugnen an uns vorbeiziehen. Genauso wenig wird er einen Bogen um auch nur ein einziges Unternehmen machen. Die Kernfrage für jedes Unternehmen ist unlängst geworden: „Sehen wir das Umweltmanagement (UMS) als Marke und Forderung, oder nutzen wir es auch zu unserem ökonomischen Vorteil?“ Mit den richtigen Stellschrauben kann sich Nachhaltigkeit und damit der aktive Umweltschutz also auch finanziell lohnen. Ob auf längere oder bereits kurze Sicht, lernen Sie hier den Aspekt der Ökonomie als steten Begleiter des Managementsystems kennen. Erfahren Sie an Hand praxisnaher Beispiele, wel-

che Möglichkeiten sich für Ihr Unternehmen ergeben können. Sei es zum Beispiel die schlichte oder kombinierte Zertifizierung (Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem) oder Schritte zu einer Zertifizierung hin. Die Veranstaltung ist kostenlos und selbstverständlich werden die Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten. Daher sind die Platzkapazitäten begrenzt und Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Weitere Information:

[www.tzniederrhein.de/forum-mittelstand-niederrhein](http://www.tzniederrhein.de/forum-mittelstand-niederrhein)

## Manu´s startet durch in Kaldenkirchen

Seit Anfang März können sich Modeinteressierte von den neuesten Trends bei Manu's inspirieren lassen. Die Boutique eröffnete auf der Poensgenstraße 9 in der Kaldenkirchener Fußgängerzone und bietet neben Mode auch Accessoires, Deko und vieles mehr an. Trotz schwierigem Start aufgrund der Corona-Pandemie ist die Inhaberin Manuela Verheijen optimistisch und möchte die Damenwelt mit frischen Styles begeistern. Da sie in der ersten Zeit ihr Geschäft nicht öffnen durfte, hat sie immer wieder neue Inspirationen über die Facebook- und Instagram-Seite präsentiert und ausgesuchte Artikel auch nach Hause geliefert. Kerstin Duve und Sabine Monz von der städtischen Wirtschaftsförderung begrüßten die Boutique-Inhaberin und überzeugten sich gleich selbst direkt vom reichhaltigen Angebot.

► v.l. Kerstin Duve, Sabine Monz und Manuela Verheijen.



## ► AUS DER STADT

### Neue Cityladesäule am Finlantis

In Nettetal betreiben die Stadtwerke mittlerweile vier öffentliche Ladesäulen: zwei Schnellladestationen und zwei City-Ladesäulen. Auf der Buschstraße, am Parkplatz gegenüber Finlantis, wurde kürzlich eine neue Cityladesäule eröffnet. Die öffentlichen Ladestationen werden zu 100 Prozent mit zertifiziertem Ökostrom der Stadtwerke betrieben und stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem bietet der lokale Versorger Ladestationen für Zuhause an.

Etwa 28.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte sind im BDEW-Ladesäulenregister verzeichnet - davon 14 Prozent Schnelllader. Die öffentlichen Ladepunkte reichen für etwa 440.000 elektrisch betriebene Fahrzeuge. Aktuell sind in Deutschland rund 280.000 Elektroautos und Plug-in-Hybride gemeldet. Die bundesweite Abdeckung ist somit sehr gut, insbesondere vor dem Hintergrund, dass 85 Prozent der Ladevorgänge zuhause oder am Arbeitsplatz stattfinden.

[www.stadtwerke-nettetal.de](http://www.stadtwerke-nettetal.de)



► Foto: Stadtwerke-Geschäftsführer Norbert Dieling (r.) und Andreas Haut, Spezialist für erneuerbare Energien bei den Stadtwerken, bei der Inbetriebnahme der ersten Schnellladestationen am OBI-Parkplatz. Foto: Frank Hohnen

#### Ladesäulen:

- City-Ladesäule gegenüber Finlantis, Buschstraße 5, Kaldenkirchen
- City-Ladesäule auf dem Doerkesplatz vor der Sparkasse, Lobberich
- Schnellladesäule am OBI-Parkplatz, An der Landwehr 7, Kaldenkirchen
- Schnellladesäule an der Aral-Tankstelle, An der Kleinbahn 5, Kaldenkirchen

**DEHOGA begrüßt Aktivitäten der Stadt Nettetal in der Corona-Krise**

## Zu bereits laufenden Maßnahmen soll es weitere Unterstützung für Gastronomie und Hotellerie geben

Zum turnusgemäßen Gesprächsaustausch trafen sich jetzt der Präsident des DEHOGA Nordrhein Henning Graf von Schwerin und Bürgermeister Christian Wagner im NRW-Landtag. Seit Jahren pflegt der Hotel- und Gaststättenverband mit der Stadt Nettetal eine gute Verbindung, da Graf von Schwerin die Seenstadt aufgrund langjähriger Berufstätigkeit auf Schloss Krickenbeck gut kennt und sich nach wie vor als Wirtschaftsbotschafter engagiert.

Inhaltlicher Schwerpunkt des Zusammenkommens, an dem auch DEHOGA-Geschäftsführer Thomas Kolaric und Wirtschaftsförderer Hans-Willi Pergens teilnahmen, waren die gravierenden Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Betriebe im Hotel- und Gaststättenwesen. Das Fazit war einhellig: Die wochenlange Schließung von Hotels, Restaurants, Gaststätten oder Kneipen während des Lockdowns im Frühjahr sowie die seitdem immer noch eingeschränkte Öffnung hat in den Betrieben zu erheblichen Umsatzeinbußen geführt, die viele von ihnen an den Rand der Existenz bringen. Und dies, obwohl viele Geschäftsinhaber zwischenzeitlich neue Wege gegangen sind - etwa, weil sie einen Lieferservice installiert haben oder zusätzliche Außenflächen zur Bewirtung im Freien schufen.

Sehr positiv registrierten die DEHOGA-Repräsentanten auf die Ad-hoc-Maßnahmen der Stadt zur Unterstützung der heimischen Unternehmerschaft. Sowohl der Erlass von Sondernutzungsgebühren für das laufende Jahr und voraussichtlich auch in 2021, die pragmatischen Lösungen bei zusätzlich in Anspruch genommenen Außen-gastronomieflächen, aber auch die regelmäßige Information der Betriebe rund um die Corona-Thematik durch die Wirtschaftsförderung wurden goutiert.

Dennoch blickt die gesamte Branche allenfalls verhalten nach vorn: „Obwohl die günstige Wetterlage in den vergangenen Monaten der Gastronomie geholfen hat, die Gäste im Freien zu bewirten und auch wenn Hotelbetriebe davon profitierten, dass zahlreiche

Menschen ihren Urlaub hierzulande verbringen, sehen unsere Mitglieder dem kommenden Herbst und Winter mit großer Sorge entgegen“, so Henning Graf von Schwerin. Die Nutzung von Außenflächen wäre dann aufgrund der schlechteren und kühleren Witterung kaum noch möglich. Gleichzeitig sei festzustellen, dass die Kunden die Innenräume von Restaurants und Gaststätten aus Furcht vor einer erhöhten Infektionsgefahr in geschlossenen Räumen mieden. Dabei gingen die derzeitigen Infektionsherde in den seltensten Fällen von einem Aufenthalt etwa in Restaurants aus. Es seien eher private Feiern, bei denen die Einhaltung der Hygienevorschriften nicht gelinge. „Daher müssen wir für die Gastwirte, Restaurantbetreiber und Kneipeninhaber eine Lanze brechen. Die meisten halten



sich sehr genau an die Vorschriften, haben Hygieneschutzkonzepte ausgearbeitet und tun alles, damit die Gäste sicher sind und den Aufenthalt genießen können“, wirbt Bürgermeister Wagner. Daher unterstützt die Stadt eine Idee des DEHOGA Nordrhein, die Hygienekonzepte der Hotel- und Gaststättenbetriebe professionell begutachten und zertifizieren zu lassen. „Wenn eine Zertifizierung ihre Wirkung entfaltet und Ängste bei Kunden und Gästen abbaut, dann sind wir von Beginn an dabei und unsere Wirtschaftsförderung wird das Zertifizierungsverfahren finanziell unterstützen“, unterstreicht Wagner.

Weiterhin berichtete Wirtschafts-botschafter Graf von Schwerin von den Kontakten des Hotel- und Gaststättenverbandes zu den einschlägig bekannten Produzenten von Raumluftfiltern.

„Die Filterung der Aerosole in den Räumen der Betriebe ist ungemein wichtig. Damit schützen wir Gäste und Personal. Wenn die Technik vielversprechend ist, müssen wir alles daransetzen, dass die Filtersysteme zum Einsatz kom-

### Raumluftreiniger aus Nettetal

Geräte zur Filterung der Raumluft sind zurzeit in aller Munde... und Nase. Auch die beiden Nettetaler Firmen Amberg Umwelt-Technik (Spezialbetrieb für Atemluftversorgungstechnik) und Fraba (Edelstahlverarbeitung) arbeiten zurzeit an einem Prototypen, der auf einer aktuellen Studie der Bundeswehr München basiert. Demnach lassen sich die Aerosole und damit Covid19 mit einem Hepa-H14 Filter und entsprechender Luftleistung bis zu 1.500 m<sup>3</sup>/h erheblich reduzieren. Gerade im kommenden Herbst und Winter, wenn eine ausreichende Lüftung nicht mehr möglich ist, könnten diese Geräte zum Einsatz kommen. Die Anwendung ist simpel: das Gerät ist mobil, wird im entsprechenden Raum aufgestellt und benötigt lediglich einen Stromanschluss; die Anschaffungskosten liegen bei 3.500 Euro inkl. MwSt., komplett einsatzfertig. [www.au-t.de](http://www.au-t.de)

men“, erklärt Graf von Schwerin. Der finanzielle Aspekt sei wohl wesentlich ein Kraftakt, dürfe aber nicht alleinentscheidend sein, schließlich werde der Einsatz von Raumluftfiltern auch in Schulen und Kindertagesstätten oder in Konzertsälen beraten und betreffe so einen Großteil der Bevölkerung. Nicht zuletzt besprach die Teilnehmer-runde auch die weitere Nutzung von Außenflächen über die kalte Jahreszeit hinweg. Ob das Aufstellen von Windfängen, Pavillons oder Heizpilzen - hier ist ein breiter Konsens von Betrieben, Bürgerschaft, Politik und Behörden vor allem in den innerstädtischen Bereichen gefragt. DEHOGA und Stadt vereinbarten auch hier einen intensiven Austausch im Hinblick auf pragmatische Lösungen.

► Foto: v. l. Bürgermeister Christian Wagner und Henning Graf von Schwerin



## KFZ-Verlag übernimmt Volksbank in Leuth

Statt Scheckbücher gibt es jetzt KFZ-Handbücher in der ehemaligen Leuther Volksbank. Patrick Heinen ist mit seinem KFZ-Verlag Anfang des Jahres an den Petershof umgezogen. Der Verlag hat sich zur ersten Adresse für KFZ-spezifische Literatur entwickelt. Kerngeschäft ist die Reproduktion von originalen Reparaturleitfäden der Marken Audi, Seat, Skoda und Volkswagen. Für die Opel-Modelle sind die Leitfäden gerade in Vorbereitung. Die einzelnen Leitfäden schildern detailliert, wie der jeweilige Motor aufgebaut ist, wie die

sind auf Deutsch sowie auf Englisch erhältlich. Dabei sind die Handbücher durch einen speziellen Einband besonders für den Werkstattgebrauch geeignet.

Darüber hinaus bietet der Verlag mit knapp 10.000 Artikeln alles, was das Herz eines Schraubers, Sammlers, Modellbauers oder Bastlers benötigt, darunter bekannte Buchreihen wie „So wird´s gemacht“ oder „Jetzt helfe ich mir selbst“. Außerdem gibt es Anleitungen und Handbücher für Motorräder, Autos, Roller, Mofas, Quads, Fahrräder,

Motorrad selber professionell und günstig“, so Heinen. Seine Kunden sind überwiegend männlich und Ü50. Zu den traditionellen Schraubern kommen heute auch Besitzer von älteren Fahrzeugen, die ihren Oldie restaurieren oder mit modernen Funktionen ergänzen möchten.

Durch seinen Hang zur Digitalisierung von Prozessen hat sich der 34jährige erfolgreich auf diese Marktnische konzentriert und 2015 in seinem Kaldenkirchener Wohnhaus auf rund 25 Quadratmetern begonnen. Schon 2017 erfolgte wegen Platzmangel der Firmenumzug nach Breyell und jetzt nach Leuth. Die Volksbank hatte bereits 2017 ihre Filiale geschlossen, dort aber noch bis Februar die Kundenterminals betrieben. Auf rund 330 Quadratmetern hat der KFZ-Verlag nun ausreichend Platz für heute sieben Mitarbeiter, die Lagerung aller Produkte und die eigenen Spezialdrucker und Maschinen zur Buchbindung. Der Verkauf erfolgt ausschließlich über den eigenen Online-Shop [www.kfz-verlag.de](http://www.kfz-verlag.de), eBay, Amazon und demnächst auch über Hood. Wer es eilig hat und spontan am Wochenende oder Feiertag sein Fahrzeug reparieren muss, kann sich auch gleich ein eBook online bestellen, herunterladen und sofort mit der Reparatur beginnen. Und wer nicht gleich den Motor seines Ford Mustang V8-Motors auseinanderschrauben möchte, bekommt hier ein identisches und funktionsfähiges Modell im Maßstab 1:3 zum Üben. Sogar die Ventile, Kolben und Königswellen werden realgetreu bewegt und Zündfunken mit LED`s simuliert. Für den echten Motorsound sorgt dann ein versteckt eingebauter Lautsprecher. Für die Zukunft hat Heinen schon die nächsten Pläne: Er möchte Diagnosesysteme und Spezialwerkzeuge ins Sortiment aufnehmen und arbeitet an einer Spezial-App für den Bereich von Fahrzeug-Ersatzteilen, die mit seinen Handbüchern kooperiert. [www.kfz-verlag.de](http://www.kfz-verlag.de)



Elektrik, das Getriebe, die Heizung oder der Antrieb funktioniert. Ausführlich wird zum Beispiel beschrieben, wie bei einem Audi A4 vom Typ 8K das 6-Gang-Schaltgetriebe instandgesetzt wird.

Durchschnittlich gibt es zwischen 20 und 30 Bücher pro Fahrzeugmodell, die alle zusammen ein vollständiges Werkstatthandbuch ergeben. Diese

E-Bikes, Wasserfahrzeuge, Lastkraftwagen und Traktoren, das älteste aus den 1950er Jahren.

„Es ist ein großer Irrtum, dass man an heutigen Fahrzeugen nicht mehr selber herumschrauben kann. Über 90 Prozent aller Fahrzeugteile sind auch heute noch mechanisch, genauso wie früher. Mit unseren Fachbüchern und gutem Werkzeug reparieren Sie ihr Auto oder

► Foto: Freuen sich über die neue Heimat: v.l. Sebastian Wasilewski, Patrick Heinen und Nathalie Marquardt vom KFZ-Verlag.

## CTX nimmt energieeffizientes KfW-55-Logistikzentrum in Betrieb

Knapp zehn Monate nach dem ersten Spatenstich startet CTX mit der Nutzung seines neuen „Logistikzentrums“. Das moderne, bewegliche Hochregal-

Paletten“, freut sich CTX-Geschäftsführer Wilfried Schmitz.

Die neue Halle entspricht dem KfW-Effizienzhaus-Standard 55, dem aktuell

gungsverfahren und den Baufortschritt tatkräftig. Mit dem Neubau steigerte CTX nicht nur die Lagerkapazität erheblich, sondern schuf auch zusätzliche Flächen für Container-Anlieferungen im Wareneingang und Bereitstellungsflächen im Warenausgang.



### Schnelle und verlässliche Lieferungen

Da die Produkte von CTX auch in Konsignationslagern bei Großkunden und Spediteuren gelagert werden, ist eine Nachtsprung-Lieferung möglich. Im bereits bestehenden Kleinteile-Lager von CTX entstanden durch Umbaumaßnahmen neue Büro- und Arbeitsflächen für die Abteilung Qualitätssicherung und -prüfung.

Zeitgleich mit der Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums führt CTX ein DataMatrix-Code-System ein, das die Wareneingangsprüfung sowie die Identifizierung und Rückverfolgbarkeit von Artikeln und Warenflüssen vereinfacht und optimiert. Überdies sind eine Chargen-Verwaltung und eine datengestützte Lagerplatz-Zuweisung möglich. Damit trägt das System insgesamt zu kürzeren Durchlaufzeiten und verringerten Fehllieferungen bei.

system aus verfahrbaren Regalen ermöglicht sowohl eine kompakte Lagerung als auch den Einzelzugriff auf die Paletten. „Wir erweitern damit unsere Lagerkapazität um zusätzliche 2.650

höchsten Standard für industrielle Gebäude. Dank einer Photovoltaik-Anlage auf dem Hallendach wurde der Neubau als Plus-Energiegebäude eingestuft. Der produzierte Strom fließt direkt als Eigenverbrauch in Wärmepumpe, Hallenbeleuchtung und Stapler-Ladegeräte. Überschüsse werden ins Netz gespeist. Die Wärmepumpe in Kombination mit einer Betonkernaktivierung kühlt und heizt die neue Halle nach Bedarf. Dies garantiert ein angenehmes Raumklima ohne Zugluft oder störende Geräusche. Die LED-Beleuchtung mit Präsenzschtaltung trägt ebenfalls zur Energieeffizienz bei.

Aufgrund der positiven Erfahrung beim Bau einer ersten Betriebserweiterung im Jahre 2014 beauftragte CTX erneut das Bauunternehmen Peter Dammer aus Kaldenkirchen mit der Planung und schlüsselfertigen Realisierung. Auch die Stadt unterstützte die Genehmi-

### Über CTX:

CTX Thermal Solutions GmbH ist ein Full-Line-Anbieter von Standard- und projektspezifischen Kühllösungen für industrielle und medizintechnische Hochleistungselektronik. Das Unternehmen mit Sitz in Breyell verfügt über eine umfassende technische Kompetenz und mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Vermarktung von Kühlkörpern, kühlenden Elektronikgehäusen und Lüfertechnik. 1997 gegründet, beschäftigt CTX heute über 30 Mitarbeiter und hält gemessen am Umsatz einen nennenswerten Marktanteil in der Kühlkörperbranche. Allein 85 Prozent des Kühlkörpergeschäfts erzielt CTX mit projekt- und applikationsspezifischen Produkten.

### Leistungsstarke Photovoltaik-Anlage der Stadtwerke

Die Stadtwerke Nettetal installierten eine schlüsselfertige und besonders leistungsstarke Photovoltaik-Anlage, wodurch die Einstufung des neuen CTX-Logistikzentrums als Plus-Energiegebäude möglich wurde. Mit 288 Solarmodulen und einer Leistung von fast 100 Kilowatt-Peak versorgt die Anlage neben der Wärmepumpe und den Stapler-Ladegeräten auch die Hallen-Beleuchtung mit Strom. Andreas Haut, Energieexperte der Stadtwerke: „Die leistungsstarke Photovoltaik-Anlage bringt voraussichtlich einen Jahresertrag von etwa 80.000 Kilowattstunden Solarstrom, wobei große Teile des selbst erzeugten Stromes von CTX direkt selbst genutzt werden. Überschüssiger Solarstrom wird ins öffentliche Netz eingespeist und entsprechend des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) über 20 Jahre lang vergütet.“ CTX-Geschäftsführer Wilfried Schmitz lobt die unkomplizierte und effektive Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und allen an dem Bau beteiligten Handwerksbetrieben. Die Stadtwerke bieten eine ausführliche, kostenfreie und unverbindliche Beratung sowie Berechnungen der Erträge und Investitionen an.

[www.mein-sonnendach.de](http://www.mein-sonnendach.de)



► Fotos: Das neue CTX-Logistikzentrum mit beweglichem Hochregalsystem erweitert die Lagerkapazität um zusätzliche 2.650 Paletten



## Unternehmen für Car-Sharing-Projekt gesucht

Die Grenzregion soll eine Pilotregion für Car- und BikeSharing werden - mit Elektroautos und E-bikes. Auf beiden Seiten der Grenze sollen die Fahrzeuge geschäftlich und privat problemlos genutzt werden können. Nun werden Unternehmen im Kreis und insbesondere in Nettetal gesucht, die sich an der Aktion beteiligen und ein Elektroauto leasen wollen.

In Deutschland leasen und die Fahrzeuge auch grenzüberschreitend geschäftlich nutzen: das ist einer der Kerngedanken des Projekts shareuregio. Mit den Elektroautos soll ein großräumiges und flexibles Car-Sharing-System aufgebaut werden. Insgesamt zehn Partner haben sich bei diesem Projekt zusammengefunden - darunter die WFG und der Kreis Viersen. Gefördert wird das Projekt von der EU, der Provinz Limburg und dem Land NRW. „Wir denken bei der Nutzung vor allem an Unternehmen, deren Mitarbeiter diese Elektroautos für ihre beruflichen Fahrten nutzen wollen, auch grenzüberschreitend“, sagt WFG-Projektleiter Axel Schaefers. Bei den sauberen Elektro-Fahrzeugen handelt es sich um das Modell Renault Zoe. Es verfügt über eine Reichweite von 390 Kilometern. Ein Unternehmen, das sich beteiligt, erhält einen Ladepunkt für das Fahrzeug, der mit öffentlichen Geldern gefördert wird. Außerhalb der Bürozeiten und am Wochenende können auch private Nutzer die Fahrzeuge mieten. Die Buchung ist dank einer App ganz einfach - ein Schlüssel ist nicht erforderlich. Selbst das Starten des Elektroautos ist per Smartphone möglich. Weitere Infos: Axel Schaefers (axel.schaefers@wfg-kreis-viersen.de, 02162/8179-114) oder www.shareuregio.eu.

## Haben Sie Anregungen, Informationen und Nachrichten für die nächste Ausgabe?

Dann sprechen Sie uns an, denn unser ePaper „Wirtschaftsnachrichten Nettetal“ soll als Netzwerk der Nettetaler Wirtschaft dienen, damit diese noch mehr voneinander wissen - von ihren Produkten und Dienstleistungen, Auszeichnungen und Entwicklungen. Gerne nehmen wir daher zum Beispiel auch ein kurzes Firmenportrait von Ihnen mit auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten.

### Ihre Ansprechpartner bei der Stadt Nettetal:

Stadt Nettetal - Wirtschaft und Marketing / Unternehmensservice  
 Hans-Willi Pergens, Christoph Kamps, Wulla Malliaridou, Kerstin Duve

Doerkesplatz 11 - 41334 Nettetal - Telefon: +49 2153 898 8080 - Telefax: +49 2153 898 9 8080  
 E-Mail: unternehmensservice@nettetal.de - Internet: www.nettetal.de/wirtschaft

## CHECK IN Berufswelt findet im Oktober virtuell statt

Auch beim Berufsorientierungsangebot „CHECK IN Berufswelt“ geht man in diesem Jahr neue Wege. Nachdem der ursprünglich im Mai vorgesehene Tag verschoben werden mussten, findet der Berufsorientierungstag im Kreis Viersen jetzt am 6. Oktober von 13 bis 17 Uhr statt. Neu ist dabei: Neben Firmenbesuchen gibt es nun auch ein digitales Angebot. Am Kern der Veranstaltung wird festgehalten: Unternehmen öffnen ihre Türen für Jugendliche, die wiederum die Betriebe und die Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort kennenlernen. Das Angebot richtet sich an Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 13. Die Firmen stellen ihre Ausbildungsangebote vor, kommen mit Jugendlichen ins Gespräch, verabreden Praktika oder sogar Bewerbungen.



In der Vergangenheit mündeten erste Kontakte, die bei CHECK IN Berufswelt zustande kamen, auch oft in Ausbildungsverträge. Da aber nicht überall die Unternehmensportale wie gewohnt für die jugendlichen Besucher geöffnet werden können, wird auch eine Online-Kontaktaufnahme ermöglicht. Über die Internetseite lässt sich eine interaktive Karte aufrufen, die die Schüler direkt zu den verschiedenen Unternehmen und deren Ausbildungsangeboten führt. Auf's Gespräch müssen die Jugendlichen und die Unternehmen dabei nicht verzichten - dank einer Videofunktion, die benutzerfreundlich und fast schon selbsterklärend aufgebaut ist. Interessierte Unternehmen können sich noch zur Teilnahme anmelden.  
[www.checkin-berufswelt.net](http://www.checkin-berufswelt.net)

## ► AUS DER VERWALTUNG

### Fachkräfterekrutierung via WhatsApp

Über 1.200 Jugendliche sind im Bezirk der Agentur für Arbeit Krefeld noch auf der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz. Durch die Corona-Krise haben sich die Herausforderungen im aktuellen Bewerbungsverfahren zusätzlich verschärft. Aus diesem Grund geht die Agentur für Arbeit in Krefeld nun einen unkonventionellen Weg, um Arbeitgeber und potentielle Azubis zusammenzubringen. Interessierte Schüler können sich mittels eines kurzen WhatsApp-Videos ganz unkompliziert direkt an teilnehmende Arbeitgeber wenden.

Vorteile für Sie als Arbeitgeber:

Sie ermöglichen der jungen Zielgruppe den Kontakt über ein bekanntes und beliebtes Kommunikationsmedium und erhalten einen schnellen ersten Eindruck vom Bewerber. Das Image Ihres Unternehmens profitiert durch das moderne und unkomplizierte Medium WhatsApp. Im zweiten Schritt kann der erste Eindruck dann bei Interesse in einem Bewerbungsgespräch vertieft werden.

So (einfach) funktioniert die Bewerbung per WhatsApp Video:

- Sie benennen der Agentur für Arbeit eine Telefonnummer, über die Sie per WhatsApp kommunizieren können.
- Diese Kontaktmöglichkeit gibt die Agentur in Ihrer Ausbildungsstellenanzeige an und weist auch die Berufsberatung Krefeld/Kreis Viersen auf diese Möglichkeit hin.
- Wer einen positiven Eindruck hinterlässt, kann bei Ihnen einen Termin zu einem Vorstellungsgespräch bekommen. Das liegt in Ihrer Hand.

Was haben Sie als Arbeitgeber davon?

- Sie ermöglichen der jungen Zielgruppe den Kontakt über ein bekanntes und beliebtes Kommunikationsmedium
- Sie erhalten einen schnellen ersten Eindruck vom Bewerber/ der Bewerberin
- Das Image Ihrer Firma profitiert durch das moderne und unkomplizierte Medium WhatsApp

Weitere Informationen erteilt das AGS-Ausbildungsteam:

[www.arbeitsagentur.de/vorort/krefeld/ags-ausbildung](http://www.arbeitsagentur.de/vorort/krefeld/ags-ausbildung)

oder die Servicehotline zum Arbeitgeberservice 0800 4 5555 20.

## Ökoprofit-Zwischenbilanz

Seit Oktober letzten Jahres arbeiten zwölf Unternehmen aus dem Kreis Viersen im Rahmen des Projektes Ökoprofit an Ideen, wie sie die Umwelt schonen und gleichzeitig Betriebskosten sparen können. Jetzt haben die Teilnehmer Zwischenbilanz gezogen - und die Ergebnisse können sich sehen lassen. „Ökoprofit ist fester Teil des Klimaschutzkonzepts des Kreises Viersen. Doch der politische Wille allein reicht nicht. Damit eine Region nachhaltiger wird, braucht es die Unterstützungen aus der Unternehmerschaft“, sagt Andreas Budde, Technischer Dezernent des Kreises, zum Auftakt des virtuellen Treffens.

Mit dabei sind Betriebe aus sechs Kommunen und unterschiedlichen Branchen. Von der Mischung an Pers-



pektiven und Erfahrungswerten profitieren nicht nur alle Teilnehmer, vor allem kommt sie der Umwelt zugute. Das wird an den Zwischenergebnissen deutlich: So reduziert das Logistikunternehmen Odlo seine Gewerbeabfälle um 90 Prozent - und erzielt mit dem Verkauf des Papiermülls zusätzlich rund 12.000 Euro. Mit dem Einsatz neuer Leuchtstoffröhren spart der Maschinen-Stahlbaubetrieb Hans Hankmann im Vergleich zur alten Beleuchtung 58 Prozent Energie ein. Und durch die Umstellung auf papierlose Rechnungen verbraucht das Niederrheinische Freilichtmuseum jährlich 1.500 Blätter weniger. Das Anstoßen vieler kleiner Maßnahmen ist typisch für Ökoprofit, weiß Philipp Mihajlovic, Berater von B.A.U.M. Consult: „Wir machen die Teilnehmer auf die Punkte aufmerksam, an denen sie mit geringen Aufwand Geld und natürliche Ressourcen sparen können.“

Knapp 30 bereits umgesetzte Maßnahmen haben die zwölf Teilnehmer nun virtuell vorgestellt. Bis Jahresende werden weitere hinzukommen - so lange läuft die aktuelle Runde noch.

Das Projekt schließt mit der Überreichung des europaweit anerkannten Ökoprofit-Zertifikats ab.

[www.oekoprofit-nrw.de](http://www.oekoprofit-nrw.de)

## Heimat shoppen in Nettetal trotz(t) Corona

Die Geschäfte vor Ort geben dem Ortskern ein Gesicht und leisten einen wertvollen Beitrag zum sozialen Alltag. Seit mittlerweile sieben Jahren gibt es die Aktionstage „Heimat shoppen“ am zweiten Septemberwochenende, um auf den stationären Handel und dessen Vielfalt sowie die Wichtigkeit der Einkaufsmöglichkeiten, die eine Stadt oder einen Stadtteil prägen, aufmerksam zu machen.

In diesem Jahr findet „Heimat shoppen“ am Freitag, 11. September und Samstag, 12. September statt. Die Geschäfte in Nettetal sind natürlich auch in diesem Jahr wieder mit dabei. Sie präsentieren sich gemeinsam mit den Werberingen in Lobberich, Kaldenkirchen und Breyell sowie dem NettePunkt und rollen für die Kunden traditionsgemäß den roten Teppich aus. Damit unterstreichen die teilnehmenden Geschäfte und Dienstleister gegenüber ihren Kunden einmal mehr den Unterschied zwischen örtlichem Einzelhandel und dem Einkauf im Internet. Coronabedingt gibt es keine große Aktion - aber kleine Aufmerksamkeiten in den Geschäften, das große



Gewinnspiel der NetteCard mit 500 Extra-Punkten für jeden 50. Kunden, Rabatt-Aktionen und vieles mehr erwartet die Besucher an diesen Tagen. Der Konsument entscheidet heute mehr denn je darüber, ob es den lokalen Handel oder den Gastronomen vor Ort morgen noch geben wird. Jeder Kauf vor Ort ist ein Statement.

## NETTETAL | TERMINE

### Jubiläumspark für Firmenjubiläen

In Hinsbeck entsteht ab Herbst ein „Jubiläumspark“ zum 50. Geburtstag der Stadt. Ein Projekt, an dem sich alle Bürger, aber auch die heimischen Betriebe beteiligen können. Der Park entsteht auf einer rund ein Hektar großen Ackerfläche zwischen dem Neubaugebiet Krugerpfad und der Stammenmühle. Im Rahmen des Projektes werden typische, prägende Elemente aus der heimischen Kulturlandschaft wie Baumgruppen, Einzelbäume, ein kleines Wäldchen, eine Blumenwiese, Biotop und eine Streuobstwiese angelegt sowie ein Selfie-Point und Informationstafeln. Einzelpersonen, Familien und auch Firmen können einen der 50 Bäume, einen Ausstattungsgegenstand wie eine Sitzbank oder eine Infotafel für dieses Projekt spenden, etwa anlässlich eines Firmenjubiläums oder bei einem besonderen Anlass. [www.nettetal50.de/projekte/jubilaeumspark-nettetal](http://www.nettetal50.de/projekte/jubilaeumspark-nettetal)

### Termine

- WFG-Connected - das interaktive Ideenstudio für Unternehmen am 10. September: „Fördermittel für Digitalisierungsprojekte, Investitionen und Mitarbeiterschulungen“, am 8.10.: „Ressourceneffizienz in Unternehmen - Was folgt auf die Energieeffizienz in digitalen Zeiten?“ sowie am 5.11.: „Unterstützung für KMU bei Innovationsvorhaben durch die Zenit GmbH“. [www.wfg-kreis-viersen.de/wfg-connected-das-interaktive-ideenstudio-fuer-unternehmen](http://www.wfg-kreis-viersen.de/wfg-connected-das-interaktive-ideenstudio-fuer-unternehmen)
- TZN Forum Mittelstand am 10.11.20 um 18 Uhr: „Gute Ideen richtig fördern!“. [www.tzniederrhein.de/forum-mittelstand-niederrhein](http://www.tzniederrhein.de/forum-mittelstand-niederrhein)
- Lunch&Connect online - die Jobmesse der Hochschule Niederrhein, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften am Donnerstag, 12. November 2020. [www.hs-niederrhein.de/wirtschaftswissenschaften/unternehmen/lunch-connect](http://www.hs-niederrhein.de/wirtschaftswissenschaften/unternehmen/lunch-connect)

### Impressum

Wirtschaftsnachrichten Nettetal  
 7. Jahrgang - Ausgabe 26 - September 2020  
 Stadt Nettetal - Wirtschaft und Marketing  
 Christoph Kamps  
 Doerkesplatz 11 - 41334 Nettetal  
 Telefon: +49 2153 898 8002  
 Telefax: +49 2153 898 9 8002  
 E-Mail: [christoph.kamps@nettetal.de](mailto:christoph.kamps@nettetal.de)